

Ziel des Programms

Verbesserung der motorischen Funktionen und Schulung von physiologischen Bewegungsabläufen, um die Teilhabe im Alltag von Patienten mit (neuro)orthopädischen Erkrankungen sicherzustellen.



Team

Unser Behandlungsteam besteht aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Physikalischer Therapie und dem psychologischen Dienst, welches interdisziplinär mit spezialisierten Pflegekräften sowie der hausinternen Klinikschule zusammenarbeitet. Fachärzte der Kinder- und Jugendmedizin mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen (inkl. Neuropädiater, Manualmediziner und Schmerztherapeuten). Orthopäden, Augenärzte und Dermatologen sind in der Klinik direkt oder als Konsiliaris tätig. Bei Bedarf werden auch andere Kliniken, mit denen Kooperationen bestehen, konsiliarisch herangezogen.

Kontakt und Information

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH
Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen
Gipfelstürmer

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Johannes-Peter Haas

Gehfeldstr. 24, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel: 08821/701-0

www.rheuma-kinderklinik.de
info@rheuma-kinderklinik.de

www.kinderschmerzzentrum.de
kinderschmerzzentrum@rheuma-kinderklinik.de

www.gipfel-stuermer.com
info-gipfelstuermer@rheuma-kinderklinik.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern e.V.



Gipfelstürmer Anmeldung:
Tel.: 08821-701-1460
info-gipfelstuermer@rheuma-kinderklinik.de
Behandlungskonzept unter www.gipfel-stuermer.com



Stand 3/2025 • Layout und Druck: www.oesterhrist.de



Deutsches Zentrum für Kinder- & Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen
Sozialpädiatrisches Zentrum
Lehrkrankenhaus der LMU München



Das „Gipfelstürmer“-Programm
am Deutschen Zentrum
für Kinder- und Jugendrheumatologie

Information für Ärzte, Therapeuten, Patienten und Angehörige

Einleitung

Das Programm „Gipfelstürmer“ ist ein stationäres Diagnostik- und Therapiekonzept speziell für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen im Bereich des Nerven- und/oder Bewegungssystems. Das Programm soll helfen, unter Einbindung der operativ versorgenden Orthopäden, heimatnaher ambulanter Therapeuten und der Bezugspersonen eine Versorgungslücke bei der Behandlung (neuro)orthopädischer Patienten zu schließen und die Teilhabe der Patient*innen zu verbessern.

Basis des „Gipfelstürmer“ Programmes bildet das seit Jahrzehnten bewährte ganzheitliche „Garmischer Therapiekonzept“ zur Behandlung rheumakrankter Kinder und unsere jahrelange Erfahrung im Umgang mit komplexen Skeletterkrankungen.

Dies ermöglicht die Behandlung komplexer chronisch kranker Kinder und Jugendlicher in unserer Klinik auf höchstem Niveau.



Das „Gipfelstürmer“-Konzept richtet sich an Patienten im Kindes- und Jugendalter bei denen:

- nach einer komplexen orthopädischen Operation ein erhöhter bzw. längerer Bedarf an postoperativer physiotherapeutischer Betreuung besteht.
- akute, rezidivierende und/oder chronische Erkrankungen des Nerven- oder Bewegungssystems bestehen. Hier sollen komplexe Diagnostikabläufe und Therapieeinleitung koordiniert sowie langfristige Behandlungspläne erstellt bzw. angepasst werden.
- Begleiterkrankungen vorhanden sind, die unter multimodal-nichtoperativer Komplexbehandlung des Bewegungssystems eine Überwachung mit den Mitteln des Krankenhauses erfordern.
- aufgrund von Art und Schwere der Erkrankung bzw. Behinderung ambulante Diagnostik und Therapien nicht ausreichen um eine suffiziente zeitnahe Heilung/Verbesserung der Erkrankung zu bewirken.
- Erfolge der ambulanten Behandlungs- und Beratungsmaßnahmen hinter den begründeten Erwartungen der behandelnden Fachkräfte bzw. des einweisenden Arztes zurückbleiben.
- der adäquate Behandlungsbedarf, z.B. hinsichtlich des Umfangs oder der Art therapeutischer Interventionen, ambulant nicht eindeutig festgelegt werden kann.



Stationäre Behandlung

Die stationäre Behandlung erfolgt im interdisziplinären multimodalen Team und wird individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Zu Beginn des Aufenthalts werden Therapieziele gemeinsam mit dem zuweisenden Arzt, der Familie und unserem Team festgelegt und am Ende des Aufenthalts evaluiert.

Durch spezialisierte Therapeuten fließen Therapieansätze aus der Bobath- und Vojta-Therapie sowie der Funktionalen Integration/Feldenkrais mit in die Behandlung ein. Individuell angepasst ergänzen Galileo, Therapiebad, Laufband mit Gewichtsentlastung, Medizinische Trainingstherapie und tiergestützte Therapie das Behandlungsprogramm. Die Befunde können durch 3D- Bewegungsanalyse oder Videoanalyse ergänzt werden.

Im abwechslungsreichen Klinikalltag erhalten die Patienten neben den verschiedenen Therapien auch Unterricht in Abstimmung mit der Heimatschule. Ergänzend fügt sich in unser intensives Programm das gemeinsam abgesprochene Alltags-training für die Patienten und ihre Angehörigen ein, sodass die therapeutischen Ziele weiter eigenständig umgesetzt werden können und die Selbständigkeit gefördert wird. Es erfolgen regelmäßige Evaluierungen der Therapie im Rahmen interdisziplinärer Fallbesprechungen mit ggf. Erweiterung der medizinischen Diagnostik oder Anpassung des Therapiekonzeptes.



Anmeldung

- Patienten werden über 08821/701-1460 oder Belegungsmanagement@rheuma-kinderklinik.de angemeldet.
- Für die stationäre Aufnahme ist eine entsprechende Einweisung des Hausarztes notwendig; in aller Regel reicht ein Hinweis auf eine ‚(neuro)orthopädische Behandlung‘.
- Wir benötigen einen ausgefüllten Fragebogen der Eltern und einen Fragebogen des zuweisenden Arztes, auf dem die Zielsetzungen des Aufenthaltes dokumentiert wird. Die Fragebögen werden nach der telefonischen Anmeldung zugeschickt bzw. vom anmeldenden Arzt direkt ausgegeben.
- Nach Eingang der Fragebögen erfolgt eine Terminvergabe durch unser Patientenmanagement. Sollten noch Rückfragen bestehen, setzt sich das ärztliche Team, Physiotherapeuten und/oder der Pflege wegen weiteren Einzelheiten mit den entsprechenden Personen in Verbindung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Flyer ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeglichen Geschlechts (m, w, d). Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechtsformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Nachbehandlung

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes wird ein Vorschlag für die ambulante Weiterbehandlung erstellt und mit den Angehörigen / Bezugspersonen sowie den weiterbehandelnden Therapeuten abgestimmt. Unsere Therapeuten stehen gerne nach der Entlassung zur Kontaktaufnahme mit den Behandlungsteams vor Ort zur Verfügung.

Informationen zur Abrechnung

Die Klinik erfüllt die Strukturmerkmale für multimodale-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems (OPS 8-977 und OPS 9-403).

